

# Inhaltsverzeichnis

<b>Teil I – Einführung in die Schriftpsychologie</b>	<b>11</b>
<b>1. Das wissenschaftliche Fundament</b>	<b>12</b>
1.1 Wissenschaftliche Abgrenzung	12
1.2 Die vier Grundhypothesen der Schriftpsychologie	13
1.3 Statistik	15
1.4 Graphometrische Kontrollverfahren	16
1.4.1 Objektivitätsuntersuchungen an graphischen Variablen	16
1.4.2 Konstanz- und Konsistenzuntersuchungen an graphischen Variablen	17
1.4.3 Der Gültigkeitsnachweis	19
<b>2. Ein geschichtlicher Rückblick</b>	<b>20</b>
2.1 Der Ausgangspunkt	20
2.2 Die ersten Impulse und Versuche	20
2.3 Die große Wende	21
2.4 Die Schatten der Vergangenheit	23
<b>Teil II – Der graphische Tatbestand und seine Erfassung</b>	<b>25</b>
<b>3. Schriftpsychologische Fachausdrücke</b>	<b>26</b>
<b>4. Die Variablen der Handschrift</b>	<b>27</b>
4.1 Die graphischen Bestandteile der Schrift	27
4.2 Das System der Handschriftenvariablen	27
4.2.1 Die Materialdaten	30
4.2.1.1 Persönliche Daten/Schrifturheberdaten	30
4.2.1.2 Materialvariablen	30
4.2.1.3 Produktionsvariablen	31
4.2.2 Die graphischen Variablen	31
4.2.2.1 Die Grundvariablen	31
4.2.2.2 Die Wahlvariablen	32
4.3 Interkorrelationen bei graphischen Variablen	33
<b>5. Die Ermittlung des graphischen Tatbestandes</b>	<b>35</b>
5.1 Anforderungen an das Handschriftenmaterial	35
5.2 Das Protokollierungsverfahren	36
5.2.1 Die Erfassung von Grundvariablen	38
5.2.1.1 Erfassung von Merkmalen	40

5.2.1.2	Erfassung von Ganzheitsqualitäten	41
5.2.2	Die Erfassung von Eindruckscharakteren	42
5.2.3	Die Registrierung von Besonderheiten	45
<b>6.</b>	<b>Definitionen ausgewählter graphischer Variablen</b>	<b>46</b>
	Allgemeine Bemerkungen zu den Definitionen und ihrer Anwendung	46
6.1	Merkmale	48
6.1.1	Linksrandbreite	48
6.1.2	Linksrandneigung	49
6.1.3	Zeilenführung	50
6.1.4	Zeilenabstand	51
6.1.5	Größe	52
6.1.6	Neigungswinkel	53
6.1.7	Weite	54
6.1.8	Die Bindungsformen	55
6.1.9	Verbundenheitsgrad	57
6.1.10	Längenbetonung	59
6.1.11	Längenunterschiedlichkeit	61
6.1.12	Magerkeit und Völle	63
6.1.13	Regelmaß	65
6.1.14	Schreibtempo	67
6.1.15	Gliederung	69
6.2	Ganzheitsqualitäten	71
6.2.1	Expansion der Bewegung	71
6.2.2	Form- oder Bewegungsbetonung	73
6.2.3	Eigenart	75
6.2.4	Spannungsgrade	77
6.3	Eindruckscharaktere-Protokoll	81
6.4	Besonderheiten	82
6.5	Weitere Variablen	86
<b>Teil III – Die Systematisierte Handschriftenanalyse</b>		<b>89</b>
<b>7.</b>	<b>Der Aufbau der Systematisierten Handschriftenanalyse</b>	<b>90</b>
7.1	Der theoretische Ausgangspunkt	90
7.2	Verschiedene Wege zur gutachterlichen Äußerung	91
7.3	Die Besonderheiten der Methode	92
7.4	Die Bestandteile der Methode	93
7.4.1	Eigenschaften und Grundeigenschaften	93
7.4.2	Die Indikatoren	93

<b>8. Zusammenstellung einer Schrift-Testbatterie</b>	95
8.1 Die ausgewählten Grundeigenschaften	95
8.2 Die ausgewählten Indikatoren	96
8.3 Die Auswertungsprotokolle	97
8.3.1 Die Aufstellung der Indikatoren	97
8.3.2 Platz für Ganzheitsbeurteilungen	97
8.3.3 Weitere Auswertungsvorschläge	99
<b>9. Auswertungsanweisungen für die Schrift-Testbatterie</b>	102
9.1 Die Ganzheitsbeurteilung	102
9.1.1 Ermittlung der zutreffenden Indikatoren	102
9.1.2 Feststellung der Ganzheitsbeurteilung	107
9.1.3 Die Reliabilität der Ganzheitsbeurteilungen in der Modell-Schrift-Testbatterie	109
9.1.4 Der Schritt zur vertieften Analyse	111
9.2 Die Stichwortanalyse	112
9.3 Die freie Analyse	113
9.4 Anwendungsbereiche und Einschränkungen	114
<b>10. Auswertungsprotokolle zur Schrift-Testbatterie</b>	115
Allgemeine Hinweise	115
10.1 Physische Spannung	116
10.2 Grundstimmung	118
10.3 Psychische Stabilität	120
10.4 Umfang des Antriebs	121
10.5 Tempo des Antriebs	122
10.6 Stärke des Antriebs	123
10.7 Selbstvertrauen	124
10.8 Geltungsstreben	125
10.9 Selbstkontrolle	126
10.10 Willensstärke	127
10.11 Umweltbeziehung	128
10.12 Persönliche Eigenart	129
10.13 Phantasie	130
10.14 Intellektuelle Kontrolle	131
10.15 Kontaktfähigkeit	132
<b>Literaturhinweise</b>	133
<b>Sachregister</b>	135
<b>Namenregister</b>	136